

# Der Gemeinderat von Kaufdorf hat

- die nächste Sitzung am 30. Oktober 2018

## am 30. Oktober 2018:

- das Budget 2019 und den Finanzplan 2018 - 2023 in zweiter Lesung genehmigt bzw. beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 Genehmigung zu beantragen. Das Budget 2019 schliesst bei unveränderter Steueranlage von 1.80 im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 57'760 und in den drei gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall mit einem Ertragsüberschuss von insgesamt CHF 101'540 ab. Im steuerfinanzierten allgemeinen Haushalt zeigt das Budget ein Defizit von CHF 43'780. Im Finanzplan wird über die gesamten fünf Planungsjahre mit einer unveränderten Steueranlage von 1.80 gerechnet. Vorgesehen sind in diesem Planungszeitraum steuerfinanzierte Investitionen von 1.9 Mio. CHF und gebührenfinanzierte Investitionen von 1.5 Mio. CHF. Dieser Finanzplan zeigt, dass die finanzielle Situation der Gemeinde grundsätzlich gut ist und die geplanten Investitionen finanziert werden können. Die Investitionen müssen fremd finanziert werden, was zu einer zusätzlichen Verschuldung führen wird. Trotzdem darf der Finanzhaushalt - insbesondere dank der mehrheitlich positiven Abschlüsse der Erfolgsrechnung - als tragbar bezeichnet werden.
- dem neuen Finanzierungsschlüssel der Kulturverträge für die Jahre 2020 - 2023, welcher aufgrund der im Sommer 2018 durchgeführten Vernehmlassung durch die Regionalkonferenz Bern-Mittelland überarbeitet wurde, zugestimmt. Der Gemeinderat Kaufdorf begrüsst es sehr, dass damit nun offenbar eine gangbare Lösung hat gefunden werden können.
- beschlossen, der Stiftung Sinnovativ für soziale Innovation, Drahtesel, Bern, den Betrag von CHF 500.00 zu spenden. Drahtesel ist ein soziales Unternehmen im Bereich der beruflichen Integration, welches erwerbslosen Menschen befristete Arbeitsplätze sowie Coaching-, Bewerbungs- und Bildungsangebote sowie Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt.
- die Unterlagen (Baureglement, Erläuterungsbericht und Zonenplan Gewässerräume) zur öffentlichen Mitwirkung über die Aktualisierung der baurechtlichen Grundordnung und Festlegung der Gewässerräume verabschiedet. Der Gemeinderat freut sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der im Rahmen dieses Mitwirkungsverfahrens am Dienstag, 6. November 2018, 20.00 Uhr, im Schulhauseingang stattfindenden öffentlichen Sprechstunde.
- zur Deckung des Kostenaufwandes die Hundetaxe ab dem Jahr 2019 im Rahmen von Art. 47 Abs. 5 des von der Gemeindeversammlung am 5. Dezember 2012 genehmigten Gebührenreglementes von bisher CHF 60.00 auf neu CHF 100.00 erhöht.
- freut sich auf eine grosse Anzahl interessierter Teilnehmerinnen und Teilnehmer am von der Gemeinde Kaufdorf, vom Naturpark Gantrisch und der Astronomischen Jugendgruppe Bern organisierten und durchgeführten Sternguckerabend vom Montag, 5. November 2018, 18.30 Uhr (Verschiebedatum 16. November 2018), in der Ecke Bahnweg-Schlossbachweg in Kaufdorf.
- erfreut zur Kenntnis genommen, dass das Unterhalts- und Renaturierungsprojekt Zälgbächli und Zälggässli mit der Anpflanzung von 160 Pflanzen im Rahmen eines Freiwilligenprojektes des Naturpark Gantrisch am Sonntag, 11. November 2018, abgeschlossen werden kann.

# am 9. Oktober 2018:

- das Budget 2019 und den Finanzplan 2018 - 2023 einer ersten Lesung unterzogen und dabei im Budget aufgrund des im 1. Entwurf enthaltenen zu grossen Defizits Kürzungen vorgenommen und den Gemeindeverwalter beauftragt, Budget und Finanzplan anhand dieser Kürzungen zu überarbeiten, damit die Genehmigung an der nächsten Sitzung erfolgen kann.
- beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 zur Fusion der Feuerwehren der Gemeinden Belp, Kaufdorf, Kehrsatz, Niedermuhlern, Wald und Toffen per 1. Januar 2020, zu beantragen, die Vereinbarung mit der Gemeinde Toffen über die Auflösung des Zusammenarbeitsvertrages der Feuerwehr TOGEKA aus dem Jahr 2007/08, die Änderung von Art. 5 Abs. 7 (anstelle bisher Toffen neu Belp) des Organisationsreglementes der Gemeinde Kaufdorf und das neue Reglement betreffend die Aufgabenübertragung im Bereich Feuerwehr, zu genehmigen.
- die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 beschlossen. An dieser Versammlung werden Budget 2019 und Finanzplan 2018 bis 2023, die Feuerwehr-Fusion zur Regio-Feuerwehr 2020, die Kreditabrechnung über die Fusions-Abklärungen der Gürbetal-Gemeinden sowie die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulkommission zu behandeln sein.
- den Terminplan 2019 des Gemeinderates beraten und beschlossen.
- den für die Fertigstellung der Generellen Wasserversorgungs Planung GWP erforderlichen Verpflichtungskredit von CHF 55'000 genehmigt. Dieser Kreditbeschluss unterliegt dem fakultativen Referendum, was im Anzeiger publiziert wurde.
- für die Sanierung der Kanalisationsleitung im untersten Teil des Falesseweges (punktuellem Ersatz infolge Scherbenbruchs und Inliner-Sanierung) einen Verpflichtungskredit von CHF 26'000 genehmigt.
- beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage 2018/19 ab Donnerstag, 20. Dezember 2018, 11.30 Uhr, bis Montag, 7. Januar 2019, 14.00 Uhr, geschlossen bleibt, da diese Feiertage mitten in der Woche liegen.
- Sonja Zünd, Burgistein, per 15. Oktober 2018 als neue Köchin für das Tagesschulangebot am Dienstag mit einem 8 % Stellenpensum angestellt.
- Kim Schlepper, Wichtrach, für die Zeit vom 1. November bis 31. Dezember 2018 mit einem Stellenpensum von 50 % als Aushilfe für die infolge Schwangerschaft ausfallende Sandra Hänni als Verwaltungsangestellte in der Gemeindeverwaltung angestellt.
- beschlossen, den Grossrätinnen und Grossräten unserer Region schriftlich mitzuteilen, dass der Gemeinderat von Kaufdorf zusammen mit den kommunalen Verbänden die Revision des Berufsbildungsgesetzes, welche in der Novembersession vom Grossrat behandelt wird, soweit die Brückenangebote betreffend, mit Nachdruck ablehne. Bei dieser Teilrevision geht es u.a. um einen Raubzug des Kantons im Umfang von CHF 10 Mio. auf die Kassen der bernischen Gemeinden, indem der Kanton die Gemeinden künftig an der Finanzierung der Brückenangebote beteiligen will, obschon es hier - unwidersprochen - um die Sekundarstufe II geht, welche ausschliesslich in der Zuständigkeit des Kantons liegt. Auf das Jahr 2002 hin wurde dieser Bereich kantonalisiert und deshalb den Gemeinden die bisher für diesen Bereich eingesetzten Mittel via Steuerbelastungsverschiebung entzogen. Nun will der Kanton diese Gelder - es geht um CHF 10 Mio., also rund CHF 10 pro EinwohnerIn - ein zweites Mal in Anspruch nehmen.
- die Kreditabrechnungen über den im Gemeindesaal neu installierten Beamer, die Fusions-Abklärungen der Gürbetal-Gemeinden, die Schulinformatik ICT 2017/18 sowie die Einführung des ÖREB-Katasters zur Kenntnis genommen bzw. genehmigt. Der Kredit für den Beamer im Gemeindesaal von CHF 4'500 weist eine Unterschreitung von CHF 206, der Kredit für die Fusions-Abklärungen der Gürbetal-Gemeinden von CHF 150'800 eine Unterschreitung von CHF 142'595, der Schulinformatik ICT 2017/18 Kredit von CHF 25'500 eine Überschreitung von CHF 3'046 und der Kredit für die Einführung des ÖREB-Katasters von CHF 6'000 weist eine Unterschreitung von CHF 3'032 auf.
- den Bericht über den in Art. 141 der kantonalen Gemeindeverordnung mindestens alle vier Jahre vorgeschriebenen Kontrollbesuch durch das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland vom 30. August 2018 wohlwollend zur Kenntnis genommen. In der Gesamtbeurteilung in

diesem Bericht hält das Regierungsstatthalteramt fest, dass die Gemeinde Kaufdorf im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird.

## am 30. August 2018:

- die Informationen des Feuerwehr-TOGEKA-Kommandanten Thomas Kirchhofer zu den Gründen, welche zum Fusionsprojekt Regio-Feuerwehr 2020 geführt haben, mit Interesse zur Kenntnis genommen. Dieses Feuerwehr-Fusionsprojekt wird den Gemeindeversammlungen von Belp, Kaufdorf, Kehrsatz, Niedermuhlern, Toffen und Wald im November bzw. Dezember 2018 zum Beschluss vorgelegt werden.
- den zwischen der Grundeigentümer-Familie Küpfer und der Gemeinde Kaufdorf ausgearbeiteten Planungsvertrag für die Überbauung Sagimatte genehmigt. Für die Überbauung der Sagimatte wird mit diesem Planungsvertrag ein qualifiziertes Planungsverfahren angestrebt, da der Gemeinderat im Perimeter dieser Überbauung verschiedene öffentliche Interessen zu vertreten hat. Die Kosten dieser Planung von CHF 84'000 werden von der Gemeinde und Familie Küpfer je zur Hälfte getragen. Der daher erforderliche Verpflichtungskredit wurde vom Gemeinderat zulasten der eingegangenen Mehrwertabgaben genehmigt.
- der Verlegung des nun bald seit zwei Jahren im Bereich des Pfaffenlochs infolge eines Felssturzes gesperrten Gürbetaler Höhenweges und der daherigen Kosten zulasten der Gemeinde Kaufdorf von brutto CHF 18'000 zugestimmt. Eine Instandstellung und Wiedereröffnung der bisherigen Wegführung unmittelbar dem Pfaffenloch entlang wird aufgrund der vorliegenden Fachberichte als zu gefährlich und deshalb nicht verantwortbar erachtet.
- infolge der Zunahme der mutwilligen Beschädigungen auf dem Schulgelände beschlossen, auf diesem vermehrt Präsenz zu markieren, insbesondere die Einhaltung der auf dem Schulgelände mehrfach angeschlagenen Verhaltensregeln zu verlangen, aber auch vor Ort persönlich Aufklärungsarbeit zu leisten.
- an die Mitfinanzierung des 9 Mio. Franken teuren Leuchtturmprojektes auf der Uecht einen Beitrag von einem Franken pro EinwohnerIn von Kaufdorf zugesichert, unter der Bedingung, dass das vorgestellte Projekt realisiert wird und diese Zahlung erst erfolgt, wenn dieses Projekt realisiert ist.
- Frau Daniela Meyer aus Thun auf 1. November 2018 als Verwaltungsangestellte für das ausgeschriebene 40 % Stellenpensum in der Gemeindeverwaltung Kaufdorf, das infolge Stellenpensenreduktion der langjährigen Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung Kaufdorf, Sandra Hänni, welche Mutterfreuden entgegen sieht, frei werden wird, angestellt.

## am 15. August 2018:

- beschlossen, den nationalen Clean-Up-Day vom 15. September 2018, welcher für Kaufdorf von Privatpersonen organisiert wird, so zu unterstützen, dass der Druck und Versand des Flugblattes und die für den Anlass anfallenden Kosten von maximal CHF 250.00 sowie die Entsorgung des anfallenden Abfalls durch die Gemeindekasse getragen werden.
- seine am 17. August 2016 beschlossenen Legislaturziele 2016 - 2019 bezüglich Zeitplan und Erreichungsgrad überprüft und dabei festgestellt, gut auf Kurs zu sein.
- beschlossen, auf dem Fliederweg drei Parkplätze als solche zu markieren und diese so der Parkplatzverordnung zu unterstellen, dass auf diesen - unter Verwendung der Parkscheibe - durchgehend während maximal 4 Stunden parkiert werden kann.
- das von der Gemeinde Riggisberg unterbreitete Budget 2019 IBEM (Integration und besondere Massnahmen) Region Gürbetal-Längenberg genehmigt. Der Kostenanteil für die Gemeinde Kaufdorf beträgt im 2019 12.6 % und somit CHF 2'555.8. Im Vergleich zum Vorjahr sind das (schülerabhängig) 0.8 % mehr.

## **am 3. Juli 2018:**

- beschlossen, ab dem Schuljahr 2018/19 zur punktuellen Entlastung von Schule, Eltern, Schülerinnen und Schülern an der Schule Kaufdorf Schulsozialarbeit anzubieten. Dazu wird mit Schulsozialarbeitenden der Gemeinde Belp ein Mandatsverhältnis angestrebt.
- gestützt auf die neuen Empfehlungen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern der Anwendung der neuen Taxpunktregelung für die Schulzahnarztkontrolluntersuchung auf den 1. Januar 2019 zugestimmt und die gestützt auf diese neue Regelung mit der Schulzahnärztin, Frau Neuenschwander, Toffen, abzuschliessende Vereinbarung genehmigt. Gestützt auf diese neue Taxpunktregelung wird die Gemeinde für Schulzahnkontrolluntersuchungen ab dem 1. Januar 2019 anstelle der bisher CHF 23.80 neu CHF 30.00 zur Bezahlung übernehmen.
- beschlossen, dem Verein Berner Tagesschulen beizutreten, um dem Tagesschulpersonal der Schule Kaufdorf durch eine gute Vernetzung mit und Inputs aus etwa gleichgrossen Tagesschulen ein professionelles sowie kunden- und kinderfreundliches Arbeiten zu ermöglichen.

## **am 13. Juni 2018:**

- auf Antrag der Baukommission für die Unterhalts- und Renaturierungsarbeiten am Zälgbächli und Zälggässli, den Baumeisterauftrag an die Firma Gerber + Troxler AG, Bönigen, erteilt, so dass diese Arbeiten im Winterhalbjahr 2018/19 ausgeführt werden können.
- die Details für die Jungbürgerfeier vom 14. September 2018 beraten und beschlossen.
- der Durchführung eines Tages der offenen Tür zur Einweihung des Erweiterungsbaus der Schulanlage zugestimmt und dem von der Schulkommission gegründeten Organisationskomitee die erforderlichen Aufträge und Kompetenzen erteilt sowie den für diese schlichte Feier notwendigen Kredit genehmigt.
- Der Naturpark Gantrisch strebt im Rahmen des Projekts Nachtlandschaft die Zertifizierung als erster Sternepark in der Schweiz an und hat deshalb einen ersten Massnahmenplan für die einzelnen Gemeinden in seinem Perimeter ausgearbeitet. Der Gemeinderat Kaufdorf hat die vorgelegten Beleuchtungsrichtlinien beraten und beschlossen, die Projektleitung anzuregen, anstelle der vorgeschlagenen 2'700 Kelvin für Neuinstallationen und Umrüstungen in Kaufdorf die Farbtemperatur von 3'000 Kelvin zuzulassen.

## **am 16. Mai 2018:**

- beschlossen, die in einem Engagement für die Gemeinde Kaufdorf stehenden Behörden- und Ausschussmitglieder, Angestellte und Delegierte auf Sonntag, 26. August 2018, zu einem Besuch des Regionalmuseums Schwarzwasser mit anschliessender Wanderung zur Ruine Grasburg und Grillparty einzuladen.
- die Traktanden für die nächste Tavelrunde (Besprechung mit Vertretungen der Ortsparteien) vom 29. Mai 2018 beschlossen.
- beschlossen, der Kulturgenossenschaft Alte Moschti zu ihrem 25-Jahr-Jubiläum im Jahr 2019 einen Sponsoringbeitrag von 2'000 Franken zukommen zu lassen.
- dem Entwurf der 4-Jahres-Planung 2020 - 2023 des Naturpark Gantrisch im Grundsatz zugestimmt.

## am 25. April 2018:

- die Informationen über die Kinder- und Jugendfachstelle Gürbetal-Längenberg Boxfish von dessen Leiter Mathias Zbinden zur Kenntnis genommen
- beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2018 zu beantragen, den Wasserbauplan Hermiswilbach und den zur Realisierung desselben erforderlichen Bruttokredit von CHF 850'000.00 zu genehmigen. Gemäss aktuellen Berechnungen und vorliegenden Unternehmer- und Ingenieurofferten wird die Gemeinde Kaufdorf Restkosten von rund CHF 170'000.00 tragen müssen - nach Abzug der Subventionsbeiträge und gemäss der mit der Gemeinde Rümligen abgeschlossenen Kostentragungsvereinbarung (gestützt auf die Schutzwertfaktore 6 % zulasten Rümligen und 94 % zulasten Kaufdorf).
- dem Projekt Regio-Feuerwehr 2020, gemäss welchem die Feuerwehren der Gemeinden Belp, Kaufdorf, Kehrsatz, Niedermuhlern, Wald und Toffen auf den 1. Januar 2020 zusammengeführt werden sollen, im Grundsatz zugestimmt. Dieses Projekt mit dem entsprechenden Vertrag wird voraussichtlich der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 zur Genehmigung vorgelegt werden.
- die Gemeinderechnung 2017 genehmigt. Die Erfolgsrechnung schliesst im Gesamthaushalt bei einem Aufwand von CHF 4'347'768.45 und einem Ertrag von CHF 4'485'670.65 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 137'902.20 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 236'000.00. Der (steuerfinanzierte) allgemeine Haushalt schliesst ausgeglichen ab. Budgetiert war hier ein Ertragsüberschuss von CHF 168'400.00. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall schliessen mit einem Ertragsüberschuss von insgesamt CHF 137'902.20 ab. Im Jahr 2017 wurden Nettoinvestitionen getätigt von CHF 444'637.50. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen lagen CHF 33'169.50 unter dem Budget, wogegen der Steuerertrag der juristischen Personen um CHF 22'535.25 über dem Budget abschloss, so dass der Fiskalertrag mit insgesamt CHF 2'650.874.90 um CHF 55'525.10 unter dem Budget, aber bei identischer Steueranlage doch um CHF 165'234.39 über dem Fiskalertrag des Vorjahres liegt.

## am 4. April 2018:

- beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2018 zu beantragen, das bestehende Reglement über die Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben vom 3. Juni 2015 so abzuändern, dass dieser Spezialfinanzierung nicht nur die Abschreibungen, sondern auch Beiträge analog von Subventionen für Kosten im Zusammenhang mit der Ortsentwicklung und die Erstellung, Erneuerung und den Unterhalt der Infrastrukturbauten und -anlagen der Gemeinde entnommen werden können. Dies war - im Gegensatz zu heute - beim Beschluss dieses Reglementes am 3. Juni 2015 gemäss den einschlägigen kantonalen Vorschriften noch nicht möglich, erscheint dem Gemeinderat aber sinnvoll.
- die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2018 beschlossen. An dieser Versammlung wird über das Ergebnis der Gemeinderechnung 2017 informiert, das Projekt und der Verpflichtungskredit für die Hochwasserschutzmassnahmen am Hermiswilbach und in der Weid sowie die obenerwähnte Änderung des Mehrwertabgabenreglementes zur Genehmigung vorgelegt werden.

# am 14. März 2018:

- das Konzept für die Durchführung der 1. August-Feier so präzisiert, dass (wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert) der Platz für das Höhenfeuer und gegebenenfalls die damit verbundene Entschädigung vom Organisator zur Verfügung gestellt werden muss. Demgegenüber organisiert und finanziert die Gemeinde das für das Feuer notwendige Holz und dessen Transport zum allfälligen Zwischenlager sowie den Platz für die allfällig notwendige Zwischenlagerung des Holzes.
- beschlossen, die Tagesschule - wie bereits im Schuljahr 2017/18 - auch im neuen Schuljahr 2018/19 definitiv, d.h. auch wenn nicht die erforderliche Anzahl von mindestens 10 Kinder pro Modul angemeldet werden, am Dienstag und Donnerstag von 12.00 bis 18.00 Uhr durchzuführen. Zusätzliche Angebote werden gemäss den einschlägigen Vorschriften wie bisher bei Teilnahme von mindestens 10 Kindern angeboten.
- gestützt auf die vom Fachverband für Hauswarte durchgeführte Arbeitsplatzberechnung für den Schul-Hauswart mit den erweiterten Schulräumen, welche auf das neue Schuljahr im August 2018 in Betrieb genommen werden, beschlossen, die erforderliche Reinigungskraft-Arbeitsstelle mit einem Pensum von 30 % öffentlich auszuschreiben.
- aufgrund der Rechnungsabschlüsse 2016 und 2017 und der Prognosen aus der Finanzplanung die Wasser- und Abwassergebühren auf den 1. April 2018 gesenkt:
  - a) Wasser
    - jährliche Grundgebühr von bisher CHF 2.50 auf neu CHF 2.20 pro installiertem Belastungswert
    - Verbrauchsgebühr von bisher CHF 1.25 auf neu CHF 1.10 pro bezogenen m<sup>3</sup> Wasser
  - b) Abwasser
    - jährliche Grundgebühr von bisher CHF 6.60 auf neu CHF 6.20 pro installiertem Belastungswert
    - Verbrauchsgebühr von bisher CHF 3.30 auf neu CHF 2.80 pro m<sup>3</sup> AbwasserDie Mietpreise für die Wasser- und Abwasserzähler bleiben unverändert.
- beschlossen, das Abfallwesen ab dem 1. April 2018 der Mehrwertsteuerpflicht zu unterstellen und die bisherigen Kehricht-Benützungsgebühren unverändert zu belassen, indem die Mehrwertsteuer in den bisherigen Benützungsgebühren eingeschlossen ist, aber die Grundgebühr von bisher CHF 95.00 um die Mehrwertsteuer von 7.7 % auf neu CHF 102.30 pro Haushaltung zu erhöhen.

## am 21. Februar 2018:

- die Vereinbarung mit der Gemeinde Kirchdorf über die Auflösung des seit 2007 mit der Gemeinde Gelterfingen - welche auf den 1. Januar 2018 mit der Gemeinde Kirchdorf fusioniert und diesen Vertrag vorgängig auf den 31. Juli 2020 gekündigt hat - bestehenden Vertrages über die Übernahme der Kindergarten- und Schulkinder der Gemeinde Gelterfingen an die Schule Kaufdorf genehmigt. Gemäss dieser Vereinbarung werden im Schuljahr 2018/19 noch ein Kind den Kindergarten und vier Kinder die Primarschule und ab dem Schuljahr 2019/2020 dann kein Kind mehr aus Gelterfingen die Schule Kaufdorf besuchen. Für diese ausserterminliche Vertragsauflösung entrichtet die Gemeinde Kirchdorf an die Gemeinde Kaufdorf eine Infrastrukturentschädigung von rund CHF 48'000.00.
- die Verordnung zum Parkplatzreglement, welches die Gemeindeversammlung am 11. Juni 2013 erlassen hat, beschlossen und auf den 1. April 2018 in Kraft gesetzt. Gemäss dieser Verordnung gelten die Parkplätze vor der Gemeindeverwaltung und beim Sportplatz Kleematte als blaue Zonen, aber durchgehend während 24 Stunden am Tag und 7 Tagen in der Woche, wobei auf dem Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung während maximal 1 ½ Stunden und auf dem Parkplatz beim Sportplatz Kleematte während maximal 4 Stunden am Stück parkiert werden darf. Ausserhalb markierter Parkfelder ist künftig das Parkieren auf öffentlichem Grund untersagt. Der Auftrag zur Kontrolle der Einhaltung der Parkplatzverordnung und für das Busseninkasso wurde der Securitas AG erteilt.
- den Antrag der Schulkommission Kaufdorf auf Beteiligung der Schule Kaufdorf an der Bedarfsanalyse betreffend Schulsozialarbeit genehmigt. Diese Bedarfsanalyse wurde von der Gemeinde Riggisberg initiiert und wird von der Jugendfachstelle Gürbetal-Längenberg durchgeführt und ausgewertet. Mit der Zustimmung zu dieser Bedarfsanalyse steht noch nicht fest, ob sich Kaufdorf allenfalls mit der Schulsozialarbeit Riggisberg oder einer anderen Organisation anschliessen wird.
- der Einführung der KulturLegi für Kaufdorf über den Regionalen Sozialdienst Belp zugestimmt. Die KulturLegi Kanton Bern ermöglicht armutsbetroffenen Menschen den verbilligten Zugang zu Angeboten im Bereich Kultur, Bildung und Sport. Sie fördert damit deren Integration in die Gesellschaft und verhindert soziale Isolation.

## am 23. Januar 2018:

- beschlossen, das vom Verein Sommertheater Gürbetal im Sommer 2018 zum dritten Mal in der Tufteren in Toffen aufzuführen beabsichtigte Theater mit einem Betrag von CHF 500.00 zu unterstützen.
- als Ersatz für den aus Kaufdorf weggezogenen Martin Berli Mary-Jane Rätz in den ständigen Wahlausschuss gewählt.
- Als Folge der Schulraumerweiterung müssen die Zu- und Ableitungen des Kommandopostens in der Zivilschutzanlage verlegt werden. In diesem Zusammenhang kam zum Ausdruck, dass der Kommandoposten aufgehoben und sinnvollerweise in einen zusätzlichen Zivilschutzraum mit zirka 50 Schutzplätzen umgewandelt werden könnte. Der Gemeinderat hat beschlossen, dies in Zusammenarbeit mit dem zuständigen kantonalen Amt anzugehen.